

Autofahrerin bei Unfall leicht verletzt

Abbiegeunfall: 27-jähriger missachtet die Vorfahrt

Langenhagen. Eine Leichtverletzte und zwei stark beschädigte Autos: Das waren die Konsequenzen eines Abbiegeunfalls an der Ecke Kurt-Schumacher-Straße/In den Kolkwiesen.

Wie die Polizei mitteilte, übernahm ein 27-jähriger Langenhagener, unterwegs in einem Nissan, am Donnerstag gegen 14.15 Uhr den vorfahrtsberechtigten VW Golf einer 34 Jahre alten Frau. Beide Wagen stießen zusammen, der Nissan kam über einem Poller zum Stehen. Die Besatzung eines Rettungswagens übernahm die Erstversorgung der leicht verletzten Golf-Fahrerin, die ebenfalls in Langenhagen wohnt. Da aus beiden Fahrzeugen Betriebsstoffe ausliefen, musste die Ortsfeuerwehr Langenhagen diese abstreuen. Abschleppwagen holten die nicht mehr fahrbereiten Wagen ab. Die Polizei Langenhagen schätzt den entstandenen Sachschaden auf 20.000 Euro.



Die Front des VW Golf ist stark beschädigt.

Foto: Feuerwehr Langenhagen

Mehr Unfälle mit Radfahrern

Polizei legt Verkehrsunfallstatistik für das Jahr 2022 vor

Langenhagen. Die Zahl der Verkehrsunfälle im Bereich des Polizeikommissariats Langenhagen ist erneut gestiegen, von 1.482 im Jahr 2021 auf 1.522. Das aber liegt vor allem an der immensen Zunahme an Unfällen mit Radfahrern. Die Zahl stieg von 90 im Jahr 2021 auf 140 im Jahr 2022 – eine Zunahme von 50 Fällen beziehungsweise 55 Prozent. Im Umkehrschluss bedeutet das aber, dass bei einer Zunahme der Gesamtzahl von Unfällen um 40 die Zahl der Unfälle ohne Fahrrad sogar leicht rückläufig ist.

Die Unfallfolgen sind für Radfahrende indes oft gravierender, da sie weniger geschützt sind als die Insassen von Autos. So waren sechs der insgesamt 17 bei Verkehrsunfällen schwer Verletzten Radfahrende sowie auch 98 der insgesamt 184 leicht Verletzten. In Prozentzahlen: Die Quote der Radfahrenden an allen Unfällen liegt bei 9,2 Prozent, gut 35 Prozent der Schwerverletzten waren mit dem Fahrrad unterwegs, bei den Leichtverletzten gut 53 Prozent. Immerhin ist die Anzahl der Schwerverletzten im Vergleich zu 2021 gleich geblieben. Da die Unfallzahlen insgesamt steigen, bedeutet das faktisch eine abnehmende Tendenz.

Über die Gründe der Zunahme von Radunfällen lassen sich derzeit nur Vermutungen anstellen, sie dürften aber mit der Mobilitätswende und dem Anstieg der Kosten in Verbindung stehen. Auf jeden Fall sind deutlich mehr Radfahrerinnen und Radfahrer unterwegs als früher. Erkenntnisse, die bereits



Unfallort: Die Feuerwehr musste die verletzte Frau mit einer Flex von ihrem Fahrrad befreien. Foto: .HAZ-Archiv/A. Krasselt

jetzt in die Schwerpunkte für die Verkehrssicherheitsarbeit der Polizei eingeflossen seien. „Gemeinsam mit den polizeilichen Netzwerkpartnern werden wir im Jahr 2023 unter anderem einen Fokus auf den Bereich der Radfahrenden legen“, betonte Schutza. Die Hauptunfallsachen bilden mit 1316 Fällen (86,46 Prozent) einen Sammelbereich eher kleinerer Schadensfälle wie etwa Parkplatzeinfahrer oder Wildunfälle. Gestiegen ist die Zahl der Unfälle durch Vorfahrtsverletzungen (77 Fälle, 5,05 Prozent) und Abstandsverstöße (65 Fälle, 4,27 Prozent). Schlusslicht sind Unfälle durch Tempoverstöße (18, 1,18 Prozent).

In den meisten Fällen waren Autos beteiligt. Deren Anzahl stieg um 17 Prozent auf 998. Mit 126 Lastwagen gab es Unfälle (2021: 137), und 28 Mal waren Fußgänger

beteiligt – vier mehr als im Vorjahr. Nur 23 Unfälle wurden unter Einfluss von Alkohol oder Betäubungsmitteln verursacht, im Jahr 2021 waren es noch 31. Das war allerdings in der Statistik ein Ausreißer nach oben. Doch immer mehr Unfallverursacher setzen sich ab. Die Zahl der Fahrerfluchten ist von 418 auf 509 gestiegen. Dabei handelt es sich oft um Parkplatzeinfahrer, in 29 Fällen wurden aber auch Menschen verletzt. Erfreulich ist jedoch die Aufklärungsquote, die von 42,11 auf 44,99 Prozent stieg. In 229 Fällen konnte die Polizei den Verursacher oder die Verursacherin feststellen. „Wir profitieren davon, dass viele Bürger aufmerksam geworden sind, teilweise Handyfotos machen und uns anrufen beziehungsweise auf der Wache Bescheid geben“, erklärte Schutza. „Das hilft uns immens.“

Im Himmel ist Jahrmarkt

25. Juni: Familienkirchentag in Godshorn

Godshorn. „Im Himmel ist Jahrmarkt“. Unter diesem Motto laden die katholische und die evangelischen Kirchengemeinden in Langenhagen für Sonntag, 25. Juni, zum gemeinsamen Familienkirchentag ein. Von 10.30 bis 15 Uhr gibt es an diesem Tag im Garten der Kirchengemeinde Zum Guten Hirten in Godshorn (Alt-Godshorn 61) ein buntes Programm für Familien. Los geht's mit einem musikalischen Familiengottesdienst um 11 Uhr. Dabei können kleine und große Besucherinnen und Besucher hören, wie Jesus den Himmel beschreibt. In Bildern und Vergleichen erzählt er davon, wie das Leben mit Gott sein wird. Nach dem Gottesdienst wird das Motto „Im

Himmel ist Jahrmarkt“ erlebbar: Viele schöne Spiel- und Bastelangebote, Zuckerwatte, Pommes und Segensangebote machen den himmlischen Jahrmarkt lebendig. Auf der Hüpfburg können Kinder dem Himmel ganz nahekommen, und der Kinder- und Jugendzirkus Hermine der Elisabethkirche gibt Einblicke in seine akrobatische Arbeit. Zum Abschluss verzaubert schließlich der GROSSE Tobini aus Wiesenau die Jahrmarktsbesucherinnen und -besucher. Der Jahrmarktsbesuch kostet für Kinder einen Euro, Erwachsene bezahlen zwei Euro. Tickets für den himmlischen Jahrmarkt gibt es in der Buchhandlung Böhnert im CCL und an der Tageskasse.

Riesiges Spieleparadies

Haus der Jugend beteiligt sich am Weltspieltag

Langenhagen. Zum zweiten Mal verwandelt sich das Haus der Jugend zum Weltspieltag in ein riesiges Spieleparadies.

Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr laden die Stadt, das Monopol, die Stadtbibliothek, der Spieletreff der Zwölf-Apostel-Kirche und die Spielgruppe X-Wing SHG auch dieses Jahr Kinder, Jugendliche und ihre Familien zum Spielen an den Langenforther

Platz ein. Neben vielen Gesellschaftsspielen erwarten die Teilnehmer am Sonnabend, 3. Juni, von 14 bis 17 Uhr unter anderem auch ein Werwolf-Raum, Tabletop mit Livestreaming und das Sammelkartenspiel Magic.

Passend zum Spieletag wird es auch ein Bastelangebot sowie kleinere Stärkungen und Getränke geben. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Kleinanzeigenannahme

☎ (0511) 973 66 35 oder

(0511) 72 80 80

E-Mail:

service@wedemark-echo.de

service@langenhagener-echo.de

Physiotherapie und Reha-Training auf höchstem Niveau

Therapiezentrum Langenhagen: Kompetenz für Patienten seit 36 Jahren



Olaf Meine übergibt das Therapiezentrum Langenhagen an Kai Stimpel.

Das Therapiezentrum Langenhagen wurde am 1. März 1987 von Olaf Meine im Zentrum Langenhagens eröffnet. Zum 1. Juni 2023 übergibt Olaf Meine sein Lebenswerk nun an seinen langjährigen Mitarbeiter Kai Stimpel, der dabei ein bestehendes, hoch qualifiziertes Team aus Masterabsolventen (MSc), OMT-Therapeuten, Osteopathen und Lehrkräften für Manuelle Therapie übernimmt. Kai Stimpel hat neben einem abgeschlossenen Studium der Osteopathie einen abgeschlossenen Studiengang Master of Science in Musculoskeletal Physiotherapy (M.Sc.), eine Lehrbefähigung für Manuelle Therapie und für Krankengymnastik am Gerät sowie einen Lehrauftrag an der Donau Universität Krems. Er gibt sein Wissen regelmäßig an seine Mitarbeiter, an externe Kursteilnehmer sowie auf vielen Kongressen weiter. Für sein Therapiezentrum ist es Kai Stimpel wichtig, dass alle Mitarbeiter die Ausbildung zum Manualtherapeuten und weitere Qualifikationen durchlau-

fen. So ist ein hohes Maß an Kompetenz für alle Patienten gesichert.

Auf einer Gesamtfläche von mehr als 1500 m² ist ein 300 m² großer Bereich mit modernsten Geräten für die medizinische Trainingstherapie ausgestattet. Hier befinden sich die Diagnostik und Steuerungsmöglichkeiten für die Therapie, darunter Kraft- u. Bewegungsmessungen sowie eine moderne Isokinetik. Um den anspruchsvollsten Bedürfnissen der Patienten gerecht zu werden, gehört zu den Geräten auch das Anti-Schwerkraft-Laufband AlterG®. Seit 1988 übernimmt das Therapiezentrum Langenhagen den physiotherapeutischen Versorgungsauftrag der Paracelsus-Klinik am Silbersee in Langenhagen. 2001 folgte zusätzlich die physiotherapeutische Versorgung der stationären Patienten vom DRK-Krankenhaus Clementinenhaus in Hannover. Seit 2009 wird auch die Eilenriedeklinik durch das Therapiezentrum Langenhagen physiotherapeutisch betreut.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein zum Informationsabend:

Einbruchschutz und Brandschutz für ein sicheres Zuhause

Liebe Langenhagener, die CDU Krähwinkel lädt Sie ein zum **4. Bürgergespräch am Donnerstag, 08.06.2023, um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Krähwinkel** (Auf dem Moorhofe 4, 30855 Langenhagen). Als Referenten zum Thema konnten wir Herrn Hauptkommissar Bernd Ingelmann gewinnen, der Ihnen auf Ihre Fragen kompetente Antworten liefern wird.

V.i.S.d.P.: CDU Ortsverband Krähwinkel / Steffen Hunger / Auf dem Rußkampe 37 / 30855 Langenhagen

CDU
Krähwinkel



Ostpassage 1
30853 Langenhagen
Tel. (0511) 730570
Fax (0511) 73057-30

www.therapiezentrum-langenhagen.de

Seit 36 Jahren: **Ein starkes Team für Ihre Gesundheit!**

Physiotherapie

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Osteopathie
- Behandlung nach Bobath/PNF
- Manuelle Lymphdrainage
- Physikalische Therapie
- Kinesio / Sporttape
- Massagen

Sport- & Unfallrehabilitation

- Med. Trainingstherapie
- AlterG® – Das Anti-Schwerkraft-Laufband
- Isokinetisches Test- u. Trainingssystem
- Individuelle Kraft- u. Bewegungsanalyse
- Individuelle Sportartenspezifische Analyse/ Trainingssteuerung
- T-RENA / RV Fit
- EAP

Unsere Öffnungszeiten: Mo. – Do. 7.00 – 20.00 Uhr · Fr. 7.00 – 17.00 Uhr